

Wirtschaftsplan

Geschäftsjahr 2024

Impressum

Herausgeberin
Stadt Münster - citeq

Redaktion
Holger Waterkamp
Tel.: 0251/492-18 06
Fax: 0251/492-77 10
E-Mail: waterkamp@citeq.de

Joachim Dominik
Tel: 0251/492-18 11
Fax: 0251/492-77 10
E-Mail: dominik@citeq.de

<http://www.citeq.de>

Wirtschaftsplan 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Vorbemerkung zum Wirtschaftsplan.....	4
1.2	Rechtsgrundlagen.....	5
2	Erfolgsplan citeq	8
2.1	Teilerfolgsplan – Bereich Stadt Münster.....	9
2.2	Teilerfolgsplan – Bereich Medienentwicklungsplan (MEP)	10
2.3	Teilerfolgsplan – Bereich Öffentlich-rechtliche Vereinbarung (ÖrV).....	11
3	Finanz- und Vermögensplan citeq	14
3.1	Teilfinanz- und Teilvermögensplan – Bereich Stadt Münster.....	15
3.2	Teilfinanz- und Teilvermögensplan – Bereich Medienentwicklungsplan	16
3.3	Teilfinanz- und Teilvermögensplan – Bereich ÖrV	17
3.4	Investitionen.....	18
4	Handlungsfelder der citeq	20
4.1	Zukunftsprozess	20
4.2	Bürgerservices und Leistungen nach dem Online Zugangsgesetz (OZG).....	20
4.3	Dokumentenmanagement (DMS).....	20
4.4	Mobile Arbeitsplätze	21
4.5	Kollaboration	21
4.6	S/4HANA.....	21
4.7	VOIS	21
5	Stellenübersicht 2024 der citeq	22
5.1	Personal.....	22
5.2	Stellenvermehrungen.....	23
5.2.1	Umwandlung bereits befristet eingerichteter Stellen im Jahr 2024	23
5.2.2	Zusätzliche neue Stellen.....	23
5.3	Zeitlich befristete Projekte – ohne Einrichtung von Stellen –	23
5.4	Zahlenmäßige Zusammenfassung und Stellenübersichten	24
5.5	Einzelaufstellungen.....	25
5.5.1	Stellenwertanpassung an die Eingruppierung	25
5.5.2	Stellenvermehrung – Umwandlung bisher befristet eingerichteter Stellen.....	25
5.5.3	Stellenvermehrung – Neueinrichtung von Stellen	26
5.5.4	zeitlich befristete Projekte – ohne Einrichtung von Stellen –.....	27
6	Organigramm	29

1 Einleitung

1.1 Vorbemerkung zum Wirtschaftsplan

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2024 stellt die von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung citeq insgesamt zu erbringenden und geplanten Leistungen sowie die dafür notwendigen Ressourcen dar.

Der Erfolgsplan der citeq ist zur besseren Differenzierung der Kundenbereiche „Stadt Münster – Verwaltung (MS)“, „Stadt Münster - Medienentwicklungsplan (MEP)“ sowie „Öffentlich-rechtliche Vereinbarung (ÖrV)“ in drei Teilerfolgspläne untergliedert.

Der Umfang der Leistungen wird bestimmt durch die von den jeweiligen Abnehmern*innen vorgegebenen finanziellen Rahmenbedingungen. Konkret zuständig sind das Amt für Finanzen und Beteiligungen für die Stadt Münster, das Amt für Schule und Weiterbildung für den MEP und die jeweils leistungsabnehmenden Kommunen für die ÖrV, vertreten durch ihre benannten Vertreter*innen im Zentralausschuss der citeq.

In Absprache mit dem Amt für Finanzen und Beteiligungen wird mit dem vorliegenden Wirtschaftsplan die Darstellung des Ergebnisses für den Teilerfolgsplan ÖrV geändert. Bislang wurde im Wirtschaftsplan das jeweilige Jahresergebnis für den ÖrV dargestellt und als Teil des Gesamtergebnisses der citeq gezeigt. Für die Ermittlung des handelsrechtlichen Jahresergebnisses der citeq für den Jahresabschluss wird das Jahresergebnis der ÖrV jedoch im Bilanzgewinn der citeq neutralisiert und als Verbindlichkeit oder Forderung dargestellt. Dies wird in diesem Jahr erstmalig auch im Wirtschaftsplan umgesetzt.

Erlöse

Die citeq erzielt Erlöse aus den Dienstleistungen im

- Bereich MS für die Ämter und Einrichtungen (einschließlich der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und dem Jobcenter) der Stadt Münster,
- Im Bereich MEP für die Schulen der Stadt Münster und
- im Bereich ÖrV in interkommunaler Zusammenarbeit für die Stadt Münster, die Kooperationspartner und öffentlich-rechtliche Kunden.

Aufwendungen

Den Erlösen der einzelnen Bereiche stehen Aufwendungen gegenüber, die entweder direkt oder indirekt die Ergebnisse der Bereiche beeinflussen.

Personalaufwendungen werden über Arbeitszeitaufzeichnungen auf die einzelnen Bereiche verrechnet und bilden noch vor den Materialaufwendungen den größten Aufwandsbereich. Die Hochrechnungen für die Personalaufwendungen der citeq - dazu zählen auch die Berechnungen für die Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen - erfolgen durch das Personal- und Organisationsamt der Stadt Münster.

Die *Materialaufwendungen* haben vor allem durch Wartungs- und Unterhaltungsaufwendungen sowie eingekaufte Dienstleistungen einen wesentlichen Einfluss auf die Einzelergebnisse der Bereiche. Dazu zählen auch die Querschnittsleistungen der Ämter/Einrichtungen der Stadt Münster für die citeq.

Weitere *Material- und sonstige betriebliche Aufwandspositionen* haben indirekten Einfluss auf die Einzelergebnisse. Dazu zählen insbesondere die Mietaufwendungen.

Die *Abschreibungen* umfassen die Wertminderungen von Vermögensgegenständen in den Bereichen.

Die *Zinsen* beinhalten im Wesentlichen den Zinsanteil für Pensions- und Beihilferückstellungen.

1.2 Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erstellung des Wirtschaftsplanes ist die Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) in der gültigen Fassung.

Gemäß § 14 EigVO NRW hat der Eigenbetrieb vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Der *Erfolgsplan* enthält gem. § 15 EigVO NRW sämtliche voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres. Darüber hinaus werden auch die mittelfristigen Ansätze für vier folgenden Jahre angezeigt.

Der *Vermögensplan* stellt gem. § 16 EigVO NRW alle voraussehbaren Ein- und Auszahlungen sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres, die sich aus Investitionen (Erneuerung, Erweiterung, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ergeben, dar.

Die *Stellenübersicht* enthält gem. § 17 EigVO NRW die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die tariflichen Beschäftigten einschließlich der Angaben zur Stellenbewertung und Eingruppierung der Stelleninhaber*innen. Beamte*innen, die bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht der citeq nur nachrichtlich anzugeben.

Erfolgsplan 2024 der citeq

Erträge	EURO
Umsatzerlöse	52.691.320
Sonstige betriebliche Erträge	81.670
Zinsen und ähnliche Erträge	326.480
Summe Erträge	53.099.470

Aufwendungen	EURO
Materialaufwand	17.481.480
Personalaufwand	26.928.300
Abschreibungen	4.606.790
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.520.680
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Kreditmarkt)	1.620.790
Steuern	31.690
Summe Aufwendungen	52.189.730

Planmäßiger Jahresüberschuss	909.740
-------------------------------------	----------------

Vermögensplan 2024 der citeq

Die Auszahlungen und deren Deckungsmittel stellen sich im Vermögensplan folgendermaßen dar:

Auszahlungen	EURO
Jahresfehlbetrag (Erlöse < Aufwendungen)	0
Investitionen (aus Investitionsplan – Mittelbedarf)	7.646.950
Tilgung Darlehn (Fremdmittel)	4.683.540
Ausschüttung an die Stadt Münster	724.150
Einzahlungen in einen Fonds (Zuführung Pensions- u. Beihilferückstellung + Zinsen Forderung Pensionsrückstellungen)	2.014.630
Entnahmen	0
Summe Auszahlungen	15.069.270

Deckungsmittel	EURO
Jahresüberschuss (Erlöse > Aufwendungen)	909.740
Abschreibungen (Mittelfreisetzung)	4.606.790
Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen	2.866.780
Investitionszuschuss aus dem städt. Haushalt*	0
Darlehnsauszahlungen (Fremdmittelaufnahme)	6.685.960
Summe Deckungsmittel	15.069.270

Liquiditätsänderung	
Veränderung Liquidität	0
	0

Münster, den 07.11.2023

gez.

Nauendorff
Betriebsleiter

gez.

Heuer
Stadtrat

gez.

Zeller
Stadtkämmerin

2 Erfolgsplan citeq

Gesellschaft: citeq		citeq					
Nr.	Angaben in EURO	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
1	Umsatzerlöse	47.039.230	52.691.320	53.217.190	54.035.670	54.091.150	54.759.380
2	Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
3	sonstige betriebliche Erträge	120.000	81.670	140.000	140.000	128.330	70.000
4	Gesamtleistung	47.159.230	52.772.990	53.357.190	54.175.670	54.219.480	54.829.380
5	Materialaufwand	15.798.730	17.481.480	18.625.090	18.557.300	18.112.090	18.210.930
6	Personalaufwand	21.764.580	26.928.300	25.840.080	27.026.290	28.230.890	29.402.610
7	Abschreibungen	5.504.050	4.606.790	4.972.700	4.612.810	3.844.320	3.715.260
8	sonstige betriebl. Aufwendungen	1.677.960	1.520.680	1.463.530	1.469.640	1.485.090	1.500.730
9	Ergebnis vor Zinsen u. Steuern	2.413.910	2.235.740	2.455.790	2.509.630	2.547.090	1.999.850
10	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	326.140	326.480	326.480	326.480	326.480	326.480
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.550.770	1.620.790	1.798.960	1.857.500	1.919.980	1.978.450
12	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.189.280	941.430	983.310	978.610	953.590	347.880
13	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
14	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.189.280	941.430	983.310	978.610	953.590	347.880
17	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	28.440	30.900	30.900	30.900	30.900	30.900
18	sonstige Steuern	1.000	790	790	790	790	790
19	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.159.840	909.740	951.620	946.920	921.900	316.190

2.1 Teilerfolgsplan – Bereich Stadt Münster

Gesellschaft: citeq		Münster					
Nr.	Angaben in EURO	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
1	Umsatzerlöse	17.869.250	20.624.990	23.098.570	23.376.270	23.391.320	23.397.270
2	Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
3	sonstige betriebliche Erträge	70.000	81.670	140.000	140.000	128.330	70.000
4	Gesamtleistung	17.939.250	20.706.660	23.238.570	23.516.270	23.519.650	23.467.270
5	Materialaufwand	5.852.400	6.683.970	8.730.740	8.585.440	8.568.070	8.604.390
6	Personalaufwand	8.015.720	10.056.530	9.850.570	10.286.430	10.730.370	11.166.860
7	Abschreibungen	2.924.850	2.836.640	3.025.110	2.904.880	2.664.030	2.576.810
8	sonstige betriebl. Aufwendungen	665.460	610.320	545.990	542.720	548.580	554.520
9	Ergebnis vor Zinsen u. Steuern	480.820	519.200	1.086.160	1.196.800	1.008.600	564.690
10	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	326.140	323.150	323.150	323.150	323.150	323.150
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	444.760	480.390	533.200	550.550	569.070	586.400
12	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	362.200	361.960	876.110	969.400	762.680	301.440
13	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
14	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis vor Steuern (EBT)	362.200	361.960	876.110	969.400	762.680	301.440
17	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.390	8.460	8.460	8.460	8.460	8.460
18	sonstige Steuern	540	430	430	430	430	430
19	Jahresüberschuss /Jahresfehlbetrag	353.270	353.070	867.220	960.510	753.790	292.550

2.2 Teilerfolgsplan – Bereich Medienentwicklungsplan (MEP)

Gesellschaft: citeq		MEP					
Nr.	Angaben in EURO	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
1	Umsatzerlöse	4.017.790	3.658.570	3.733.880	3.742.120	3.754.470	3.757.070
2	Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
3	sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
4	Gesamtleistung	4.017.790	3.658.570	3.733.880	3.742.120	3.754.470	3.757.070
5	Materialaufwand	559.630	409.700	413.690	396.580	408.730	413.370
6	Personalaufwand	1.857.110	1.930.850	2.042.300	2.129.780	2.227.150	2.316.520
7	Abschreibungen	633.890	547.460	971.310	1.003.420	720.640	769.910
8	sonstige betriebl. Aufwendungen	210.310	151.680	153.150	154.650	156.170	157.720
9	Ergebnis vor Zinsen u. Steuern	756.850	618.880	153.430	57.690	241.780	99.550
10	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	59.700	62.110	68.930	71.180	73.570	75.810
12	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	697.150	556.770	84.500	-13.490	168.210	23.740
13	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
14	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis vor Steuern (EBT)	697.150	556.770	84.500	-13.490	168.210	23.740
17	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
18	sonstige Steuern	130	100	100	100	100	100
19	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	697.020	556.670	84.400	-13.590	168.110	23.640

2.3 Teilerfolgsplan – Bereich Öffentlich-rechtliche Vereinbarung (ÖrV)

Gesellschaft: citeq		ÖrV					
Nr.	Angaben in EURO	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
1	Umsatzerlöse	25.152.190	28.407.760	26.384.740	26.917.280	26.945.360	27.605.040
2	Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
3	sonstige betriebliche Erträge	50.000	0	0	0	0	0
4	Gesamtleistung	25.202.190	28.407.760	26.384.740	26.917.280	26.945.360	27.605.040
5	Materialaufwand	9.223.040	10.387.810	9.480.660	9.575.280	9.135.290	9.193.170
6	Personalaufwand	11.891.750	14.940.920	13.947.210	14.610.080	15.273.370	15.919.230
7	Abschreibungen	1.945.310	1.222.690	976.280	704.510	459.650	368.540
8	sonstige betriebl. Aufwendungen	965.850	758.680	764.390	772.270	780.340	788.490
9	Ergebnis vor Zinsen u. Steuern	1.176.240	1.097.660	1.216.200	1.255.140	1.296.710	1.335.610
10	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	3.330	3.330	3.330	3.330	3.330
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.046.310	1.078.290	1.196.830	1.235.770	1.277.340	1.316.240
12	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	129.930	22.700	22.700	22.700	22.700	22.700
13	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
14	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis vor Steuern (EBT)	129.930	22.700	22.700	22.700	22.700	22.700
17	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20.050	22.440	22.440	22.440	22.440	22.440
18	sonstige Steuern	330	260	260	260	260	260
19	Jahresüberschuss /Jahresfehlbetrag	109.550	0	0	0	0	0

Umsatzerlöse

Im Vergleich zum Plan 2023 steigen die Umsatzerlöse der citeq insgesamt um ca. **5,65 Mio.€**. Die Umsatzerlöse in den einzelnen Teilwirtschaftsplänen werden im Folgenden differenziert dargestellt.

Die IT-Leistungen der citeq für die Ämter und Einrichtungen der Stadt Münster werden über die Teilwirtschaftspläne MS und ÖrV erbracht und zentral über Mietpreise und Pauschalen durch den städtischen Haushalt finanziert. Im Rahmen des Zukunftsprozesses der citeq wird die städtische Finanzierung neu geregelt. Auch die Finanzierung des MEP wird aktuell überarbeitet. Das Amt für Schule und Weiterbildung wird hierzu in den kommenden Monaten neue Vorschläge, auch unter Berücksichtigung der Entwicklungen durch den Digitalpakt, erarbeiten.

- Die Umsatzerlöse im **Bereich MS** steigen im Vergleich zum Plan 2023 um ca. **2,75 Mio.€**. Die Mehrlöse ergeben sich durch neue Hardwareprodukte und durch zusätzliche Anwendungen. Gegenläufig wirken sich leicht gesunkene Bereitstellungspreise aus. Allein die Umstellung auf Microsoft 365, die u. a. die Umstellung vom Lizenz- auf ein Mietmodell beinhaltet, generiert mehr als die Hälfte der Umsatzsteigerung.
- Im **Bereich MEP** sinken die Umsatzerlöse gegenüber dem Plan 2023 um ca. **0,36 T€**. Zurückzuführen ist dies hauptsächlich auf gesunkene Bereitstellungspreise.
- Im **Bereich ÖrV** steigen die Umsatzerlöse insgesamt um ca. **3,26 Mio.€** gegenüber dem Plan 2023. Dies ist vor allem begründet durch geplante Preiserhöhungen über zahlreiche Produkte aufgrund von Personalkostensteigerungen sowie Investitionen in das Migrationsprojekt S/4HANA.

Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge steigen perspektivisch gegenüber dem Plan 2023 leicht. Die Zuwendung des Landes NRW für die Breitbandkoordination bleibt unverändert. Hinzu kommt eine Zuwendung des Landes NRW für die Mobilfunkkoordination.

Materialaufwand

Korrespondierend mit der Ausweitung der Umsatzerlöse steigt der Materialaufwand gegenüber dem Plan 2023 um ca. **1,84 Mio.€**. Er setzt sich zusammen aus:

- Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren, z. B.: Hilfsstoffe, Strom, Treibstoffe.
- Aufwendungen für bezogene Leistungen: Aufwendungen der Fahrzeugunterhaltung, Aufwendungen für die Unterhaltung immaterieller Vermögensgegenstände, der Betriebs- und Geschäftsausstattung, Entsorgungs- und Leasingaufwendungen, Aufwendungen für Datenleitungen, Verwaltungskostenerstattungen sowie Porto für Produkte.
- Aufwendungen für die Wartung von Hard- und Software.

Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich zusammen aus:

- Löhnen und Gehältern: Regelzahlungen, Sonderzuwendungen, vermögenswirksame Leistungen sowie geldwerte Sachaufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte; ferner Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte und pauschalierte Steuern.
- Sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung: Beiträgen zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung als auch Beihilfen, Unterstützungsleis-

tungen für Beamte, tariflich Beschäftigte sowie die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen, Versorgungsaufwendungen, Sonderzuwendungen und Beihilfen für Ruhestandsbeamte sowie die Beiträge zur Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte.

Die Personalaufwendungen der citeq werden durch das Personal- und Organisationsamt der Stadt Münster ermittelt. Der Personalaufwand wird im Vergleich zum Plan 2023 um ca. **5,17 Mio.€** steigen und berücksichtigt neben der deutlichen Tarifierhöhung für das Jahr 2024 auch zusätzlichen Personalaufwand für die Einrichtung zusätzlicher Stellen – s. a. Ziffer 5 Wirtschaftsplan). Die angesprochene Tarifierhöhung wirkt sich in erheblichem Umfang auch auf die geplanten Pensions- und Beihilferückstellungen aus.

Bei der Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen wurde eine Verzinsung von 5,00 % zugrunde gelegt. Die Altersteilzeitrückstellungen wurden mit 1,17 % verzinst.

Abschreibungen

Bestandteil dieser Position sind die Abschreibungen auf immaterielles Vermögen (Software), Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung (insbes. Infrastruktur und Hardware) und geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG).

Die Abschreibungen sinken gegenüber dem Wirtschaftsplan 2023 um ca. **0,90 Mio.€**. Dies ist begründet durch einen geringeren Investitionsumfang.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Vergleich zum Plan 2023 sinken die „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ um ca. **0,32 Mio.€**.

Hierin enthalten sind u. a. Aufwendungen für Gebäudemiete und Fremdreinigung, Aufwendungen für Fortbildung und Aufwendungen für Prüfung und Beratung.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsen und ähnliche Erträge ergeben sich im Wesentlichen, wie bereits in den Vorjahren, aus der Verzinsung der Forderung für die Pensionsrückstellungen. Diese werden im Bereich Münster vereinnahmt. Die Verzinsung der Forderung für Pensionsbeträge beträgt seit dem Jahresabschluss 2009 5,00 % und verändert sich nur, wenn sich die Berechnungsbasis ändert.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand wird voraussichtlich leicht über dem Niveau des Wirtschaftsplans 2023 liegen. Diese Position umfasst vor allem die Aufwendungen aus der Abzinsung der Pensions- und Beihilferückstellungen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag / sonstige Steuern

Diese Position beinhaltet die Steuern vom Einkommen und Ertrag für Umsätze mit den Betrieben gewerblicher Art sowie Kfz-Steuer. Der für das Jahr 2024 geplante Betrag entspricht in etwa dem des Wirtschaftsplans 2023 der citeq.

Jahresüberschuss

Insgesamt wird sich planmäßig ein Jahresüberschuss in Höhe von **909.740 €** ergeben, der sich wie folgt zusammensetzt:

- Der Teilbereich Münster wird demnach 2024 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von **353.070 €** abschließen.
- Der MEP-Bereich wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von **556.670 €** abschließen.
- Der ÖrV-Bereich wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von **0 €** abschließen (s. hierzu auch Gliederungspunkt 1.1).

3 Finanz- und Vermögensplan citeq

Auszahlungen (Angaben in €)	2024	2025	2026	2027	2028
Jahresfehlbetrag (Erlöse < Aufwendungen)	0	0	0	0	0
Investitionen (aus Investitionsplan - Mittelbedarf)	7.646.950	5.156.160	3.597.390	3.531.760	3.984.320
Tilgung Darlehn (Fremdmittel)	4.683.540	6.205.490	6.397.880	5.000.140	5.310.440
Ausschüttung an die Stadt Münster	724.150	586.590	628.470	623.770	598.750
Einzahlungen in einen Fonds (Zu- führung Pensions- u. Beihilferück- stellung + Zinsen)	2.014.630	3.189.930	1.264.810	1.333.370	1.263.720
Entnahmen	0	0	0	6.410	37.950
Summe (Auszahlungen)	15.069.270	15.138.170	11.888.550	10.495.450	11.195.180
Deckungsmittel (Angaben in €)	2024	2025	2026	2027	2028
Jahresüberschuss (Erlöse > Aufwendungen)	909.740	951.620	946.920	921.900	316.190
Abschreibungen (Mittelfreisetzung)	4.606.790	4.972.700	4.612.810	3.844.320	3.715.260
Zuführung zu Pensions- und Beihil- ferückstellungen	2.866.780	941.660	1.010.220	940.570	934.750
Investitionszuschuss aus dem städt. Haushalt*	0	0	0	0	0
Darlehnsauszahlungen (Fremdmittelaufnahme)	6.685.960	8.272.190	5.318.600	4.788.660	6.228.980
Einlagen	0	0	0	0	0
Summe (Deckung)	15.069.270	15.138.170	11.888.550	10.495.450	11.195.180
Veränderung Liquidität	0	0	0	0	0
Kumulierter Mittelbedarf / Mittel- freisetzung	0	0	0	0	0

3.1 Teilfinanz- und Teilvermögensplan – Bereich Stadt Münster

Auszahlungen (Angaben in €)	2024	2025	2026	2027	2028
Jahresfehlbetrag (Erlöse < Aufwendungen)	0	0	0	0	0
Investitionen (aus Investitionsplan - Mittelbedarf)	5.128.550	3.203.620	2.708.040	2.984.360	2.548.620
Tilgung Darlehn (Fremdmittel)	2.836.640	3.025.110	2.904.880	2.664.030	2.576.810
Ausschüttung an die Stadt Münster	27.130	29.920	544.070	637.360	430.640
Einzahlungen in einen Fonds (Zu- führung Pensions- u. Beihilferück- stellung + Zinsen)	845.520	1.193.330	608.980	629.790	608.650
Entnahmen	0	0	0	1.910	11.310
Summe (Auszahlungen)	8.837.840	7.451.980	6.765.970	6.917.450	6.176.030
Deckungsmittel (Angaben in €)	2024	2025	2026	2027	2028
Jahresüberschuss (Erlöse > Aufwendungen)	353.070	867.220	960.510	753.790	292.550
Abschreibungen (Mittelfreisetzung)	2.836.640	3.025.110	2.904.880	2.664.030	2.576.810
Zuführung zu Pensions- und Beihil- ferückstellungen	870.180	285.830	306.640	285.500	283.730
Investitionszuschuss aus dem städt. Haushalt*	0	0	0	0	0
Darlehnsauszahlungen (Fremdmittelaufnahme)	4.777.950	3.273.820	2.593.940	3.214.130	3.022.940
Einlagen	0	0	0	0	0
Summe (Deckung)	8.837.840	7.451.980	6.765.970	6.917.450	6.176.030
Veränderung Liquidität	0	0	0	0	0
Kumulierter Mittelbedarf / Mittel- freisetzung	0	0	0	0	0

3.2 Teilfinanz- und Teilvermögensplan – Bereich Medienentwicklungsplan

Auszahlungen (Angaben in €)	2024	2025	2026	2027	2028
Jahresfehlbetrag (Erlöse < Aufwendungen)	0	0	13.590	0	0
Investitionen (aus Investitionsplan - Mittelbedarf)	1.654.270	1.551.840	542.790	483.190	988.480
Tilgung Darlehn (Fremdmittel)	547.460	1.751.390	2.206.870	1.405.410	1.008.520
Ausschüttung an die Stadt Münster	697.020	556.670	84.400	-13.590	168.110
Einzahlungen in einen Fonds (Zu- führung Pensions- u. Beihilferück- stellung + Zinsen)	60.620	-52.770	-17.330	-18.590	-17.310
Entnahmen	0	0	0	0	0
Summe (Auszahlungen)	2.959.370	3.807.130	2.830.320	1.856.420	2.147.800
Deckungsmittel (Angaben in €)	2024	2025	2026	2027	2028
Jahresüberschuss (Erlöse > Aufwendungen)	556.670	84.400	0	168.110	23.640
Abschreibungen (Mittelfreisetzung)	547.460	971.310	1.003.420	720.640	769.910
Zuführung zu Pensions- und Beihil- ferückstellungen	-52.770	-17.330	-18.590	-17.310	-17.200
Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0
Darlehnsauszahlungen (Fremdmittelaufnahme)	1.908.010	2.768.750	1.845.490	984.980	1.371.450
Einlagen	0	0	0	0	0
Summe (Deckung)	2.959.370	3.807.130	2.830.320	1.856.420	2.147.800
Veränderung Liquidität	0	0	0	0	0
Kumulierter Mittelbedarf / Mittel- freisetzung	0	0	0	0	0

3.3 Teilfinanz- und Teilvermögensplan – Bereich ÖRV

Auszahlungen (Angaben in €)	2024	2025	2026	2027	2028
Jahresfehlbetrag (Erlöse < Aufwendungen)	0	0	0	0	0
Investitionen (aus Investitionsplan - Mittelbedarf)	864.130	400.700	346.560	64.210	447.220
Tilgung Darlehn (Fremdmittel)	1.299.440	1.428.990	1.286.130	930.700	1.725.110
Ausschüttung an die Stadt Münster	0	0	0	0	0
Einzahlungen in einen Fonds (Zu- führung Pensions- u. Beihilferück- stellung + Zinsen)	1.108.490	2.049.370	673.160	722.170	672.380
Entnahmen	0	0	0	4.500	26.640
Summe (Auszahlungen)	3.272.060	3.879.060	2.305.850	1.721.580	2.871.350
Deckungsmittel (Angaben in €)	2024	2025	2026	2027	2028
Jahresüberschuss (Erlöse > Aufwendungen)	0	0	0	0	0
Abschreibungen (Mittelfreisetzung)	1.222.690	976.280	704.510	459.650	368.540
Zuführung zu Pensions- und Beihil- ferückstellungen	2.049.370	673.160	722.170	672.380	668.220
Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0
Darlehnsauszahlungen (Fremdmittelaufnahme)	0	2.229.620	879.170	589.550	1.834.590
Einlagen	0	0	0	0	0
Summe (Deckung)	3.272.060	3.879.060	2.305.850	1.721.580	2.871.350
Veränderung Liquidität	0	0	0	0	0
Kumulierter Mittelbedarf / Mittel- freisetzung	0	0	0	0	0

3.4 Investitionen

Die Investitionen in der citeq erfolgen betragsmäßig gemäß der Übersicht:

Investitionen [T€]	Anlagen- klasse	Münster	MEP	ÖrV	Zentral
Software (SW)	13100	0	0	38	-610
Verteilung Zentral		348	143	119	610
Gesamt SW		348	143	157	0
PKW	70000	0	0	0	-40
Verteilung Zentral		23	9	8	40
Gesamt PKW		23	9	8	0
Technische Ausstattung	85100	1.600	150	0	30
Mobiliar inkl. DataCenter	85200 85300	0	0	0	38
Rechner-/Serversysteme	85510	987	441	377	662
Monitore	85520	312	87	0	0
Drucker, Plotter, Scanner	85530	119	16	0	0
Sonstige DV-Peripheriegeräte	85540	147	23	128	143
Router, Hub, Switch	85550	560	5	0	125
TK-Anlagen, Komponenten	85560 -85562	417	0	0	0
TK-Sonstige Endgeräte		0	0	0	0
GWG	85900	48	0	0	0
Zwischensumme BGA		4.190	1.267	505	-997
Verteilung Zentral		568	235	194	997
Gesamt BGA		4.758	1.502	699	0
Gesamt Investition		5.129	1.654	864	0

Investitionen - Inhalte

Die aufgeführten Investitionen sind im vorliegenden Wirtschaftsplan vollumfänglich berücksichtigt. Dabei handelt es sich im Schwerpunkt um Reinvestitionen für bereits vorhandene Komponenten sowie die Ausstattung zusätzlicher Arbeitsplätze.

Daneben enthält dieser Wirtschaftsplan sowohl Aufwand als auch Investitionen aus den folgenden Vorlagenfinanzierten Projekten:

- Strategieentscheidung Microsoft 365 (nach heutigem Stand künftig kein Lizenz- sondern Mietmodell),
- Digitalisierungsprojekt S/4HANA,
- DMS-Strategie.

Im MEP-Bereich sind wesentliche Investitionen für die Betriebserhaltung der von der citeq bereitgestellten Systeme geplant. Durch die in den vergangenen Jahren vorgenommene Beschaffung durch Fördermittel des Landes bzw. des Bundes und der Bereitstellung der Investitionsmittel im städt. Haushalt für das Amt 40 haben sich hier Veränderungen ergeben. Die citeq betreibt die Geräte im Auftrag des Amtes 40, nimmt aber weniger eigene Investitionen im MEP-Bereich vor. Hier bleibt die Fortschreibung des MEP im Jahr 2024 und die damit verbundene Festlegung der Finanzierung abzuwarten.

Im ÖRV-Bereich sind wesentliche Investitionen für S/4HANA geplant.

Das Investitionstableau stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	Investitionen MS	Investitionen MEP	Investitionen ÖRV	Investitionen Zentral
Software (SW)			• S/4HANA	<ul style="list-style-type: none"> • Identity-Management • IT-Service-Management • Omnitracker • ZCM • Citrix Terminalserver
Kraftfahrzeuge				<ul style="list-style-type: none"> • Reinvestition Dienstfahrzeug
Technische Ausstattung	<ul style="list-style-type: none"> • RZ-Infrastruktur • Infrastruktur städt. Systemräume • Breitband-Ausbau • WLAN-Ausbau 	<ul style="list-style-type: none"> • WLAN-Ausbau 		<ul style="list-style-type: none"> • SAN-Technik • Schallschutz Besprechungsräume Höfflinger Weg
Rechner-/ Serversysteme	<ul style="list-style-type: none"> • PC/Power-PC Neu- & Reinvestitionen • Notebooks Neu- und Reinvestitionen • iPad 10,5"Neu- & Reinvestitionen 	<ul style="list-style-type: none"> • PC/Power-PC Neu- & Reinvestitionen • Notebooks Neu- und Reinvestitionen • iPad 10,5"Neu- & Reinvestitionen 	<ul style="list-style-type: none"> • HANA DB-Server 	<ul style="list-style-type: none"> • MS SQL-Server Infoma • Linux-Server • VMWare-Server • Datensicherung Speicher • Citrix Server-Erweiterung
Monitore	<ul style="list-style-type: none"> • Monitore Neu- & Reinvestition • DMS-Projekt Monitore 	<ul style="list-style-type: none"> • Monitore Neu- und Reinvestition 		
Drucker, Plotter, Scanner	<ul style="list-style-type: none"> • Div. Neuausstattungen Spezialdrucker • DMS-Projekt Scanner • Scanner 	<ul style="list-style-type: none"> • Reinvestition Drucker • Reinvestition Scanner 		
Sonstige DV-Peripheriegeräte	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch Geräte für Spielplatzkontrolle • Beamer städt. KiTas • Funkuhr MS20 	<ul style="list-style-type: none"> • Reinvestition zentrales Backup • Reinvestition USV 	<ul style="list-style-type: none"> • SAN-Erweiterung S4/HANA 	<ul style="list-style-type: none"> • Datensicherung Library & Bandstationen • Medientechnik Besprechungsräume Höfflinger Weg
Router, Hubs, Switches	<ul style="list-style-type: none"> • WLAN-Ausbau u.a. städt. KiTas • LAN-Ausbau/FGN/Switches • RZ Cisco Technik 	<ul style="list-style-type: none"> • LAN-Ausbau/Erweiterung aktive Netzwerk-Technik • Ausbau GVT mit Cisco 		<ul style="list-style-type: none"> • Fortinet Firewall DataCenter und Internet • Firewall-Checkpoint
TK-Anlagen, Komponenten	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau VoIP-Systemtechnik • Ausbau VoIP-Infrastruktur • iPhones 			
GWG (Selbständig Nutzbare HW / SW bis 410 € netto)	<ul style="list-style-type: none"> • Messwerkzeuge • VoIP Endgeräte 			

4 Handlungsfelder der citeq

Die citeq konnte 2023 die erfolgreiche Entwicklung des Vorjahres in allen Produktbereichen fortsetzen. Auch im Jahr 2024 werden sich große Herausforderungen ergeben. Die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger, möglichst alle relevanten Leistungen der Verwaltung online erledigen zu können, treffen auf den fortschreitenden Fachkräftemangel sowie schwierige finanzielle und rechtliche Rahmenbedingungen. Hinzu kommt die zum Teil dramatische Entwicklung der Gefährdungslage für deutsche Verwaltungen durch Cyber-Angriffe.

Darüber hinaus werden folgende Schwerpunktthemen im Jahr 2024 bearbeitet:

4.1 Zukunftsprozess

Mitte 2021 hat die citeq gemeinsam mit dem Personal- und Organisationsamt der Stadt Münster und dem zuständigen Beigeordneten für Informationstechnik in der Stadt Münster einen umfangreichen Veränderungsprozess aufgesetzt. In den Jahren 2022 und 2023 hat die citeq mit den Ämtern und Einrichtungen der Stadt Münster und ihren kommunalen Partnern die wesentlichen Weichenstellungen für optimierte IT-Service- und –Steuerungsprozesse in der Stadt Münster, die strategische Ausrichtung der citeq als kommunale IT-Dienstleisterin sowie ihrer organisatorischen Weiterentwicklung getroffen. 2024 werden die Umsetzungsmaßnahmen weiter vorangetrieben. Insbesondere die Auflösung des zentralen IT-Budgets für die Stadt Münster zu Gunsten eines IT-Budgets in jedem Amt sowie der Übergang der IT-Steuerungsfunktion für die Stadt Münster von der citeq auf das Personal- und Organisationsamt der Stadt Münster werden sich gravierend positiv auf die IT-Prozesse in der Stadt Münster auswirken.

4.2 Bürgerservices und Leistungen nach dem Online Zugangsgesetz (OZG)

Das OZG legt fest, dass Behörden einen Katalog von definierten Verwaltungsleistungen digital über einen Portalverbund zur Verfügung stellen müssen.

Die Stadt Münster hat im Jahr 2023 erfolgreich die für die Bürgerinnen und Bürger wichtigsten 100 Leistungen nach dem OZG digitalisiert. Dieser Prozess wird 2024 konsequent fortgesetzt. Dabei wird auf folgende drei Lösungssäulen gesetzt:

- OZG-Lösungen der Fachverfahrenshersteller
- OZG-Lösungen der Fachportale des Landes mit landes- und bundesweit entwickelten EfA-Lösungen verschiedener Kommunen und öffentlich-rechtlicher IT-Dienstleister
- Eigenentwicklung von Formularen und Anwendungen dann, wenn es keine andere geeignete Lösung gibt.

Der Gesetzgeber arbeitet derzeit auf Bundesebene an grundlegenden Weiterentwicklungen für das Onlinezugangsgesetz. Diese führen unter Umständen auch für Kommunen zu Änderungen in der Umsetzungsstrategie.

4.3 Dokumentenmanagement (DMS)

Zentrales Instrument für die Digitalisierung in der Verwaltung ist das DMS. Die citeq setzt hierfür seit Jahren erfolgreich das System SER Doxis4 ein, unterstützt jedoch auch die DMS-Lösung d3 für ÖRV-Partner durch die Integration von Fachverfahren, die im Rechenzentrum der citeq betrieben werden.

In den vergangenen Jahren wurden diverse E-Fachakten bei der Stadt Münster und den ÖRV-Partnern umgesetzt. Dies ist in den kommenden Jahren fortzuführen. Darüber hinaus wird bereits zusätzlich eine allgemeinen E-Akte (AEAM) angeboten werden, um den hohen Bedarf in der Verwaltung nach Papierakten-Digitalisierung gerecht zu werden.

Im Jahr 2024 wird das erfolgreiche Programm zur Einführung des DMS Doxis4 in der Stadt Münster mit einem Fokus auf die allgemeine E-Akte weitergeführt.

4.4 Mobile Arbeitsplätze

Der Bedarf an mobilen Arbeitsplätzen in den Verwaltungen steigt kontinuierlich. Die citeq hat 2023 eines der Pilotprojekte für die Stadt Münster für ein weitreichendes Desksharing an einem ihrer beiden Standorte umgesetzt. Diese Entwicklung wird sich in der Stadt Münster fortsetzen. Es ist davon auszugehen, dass die Steigerungsraten bei den unterschiedlichen Lösungsangeboten für mobile Arbeitsplätze sich weiter erhöhen.

4.5 Kollaboration

Im Jahr 2023 hat die Stadt Münster die Grundsatzentscheidung für die Einführung von Microsoft 365 ab 2024 getroffen. Neben der Stadt Münster stehen viele Kommunen und Kreise im ÖRV-Verbund der citeq vor dieser Herausforderung. Insofern liegt es nahe, auch in diesem Aufgabenfeld die Synergieeffekte der bewährten interkommunalen Zusammenarbeit des ÖRV-Verbunds der citeq zu nutzen.

4.6 S/4HANA

Die Stadt Münster setzt verwaltungsweit in nahezu allen wesentlichen betriebswirtschaftlichen Aufgabenfeldern die Standardsoftware SAP-ERP ein. Die größten Anwendungsfelder bilden innerhalb der Stadt Münster das Rechnungswesen und die Personalwirtschaft.

Mit S/4HANA hat die SAP eine grundlegend neue Softwareversion entwickelt. Die citeq muss ihre Systeme bis spätestens 2027 auf S/4HANA umgestellt haben. Hierbei besteht das Ziel, neben der technisch-funktionalen Migration auch weitere Digitalisierungspotentiale von S/4HANA zu erschließen.

4.7 VOIS

Für das Jahr 2024 ist der Umstieg des Führerscheinwesens von FSW Klassik auf das Modul VOIS FSW vorgesehen. Im Übrigen sind die Optimierung und der weitere Ausbau in den Bestandsmodulen geplant.

5 Stellenübersicht 2024 der citeq

5.1 Personal

In den Jahren 2022 und 2023 hat sich die personelle Situation in der citeq deutlich verbessert. Der Anteil der nicht besetzten Stellen an den Gesamtstellen sinkt kontinuierlich. Optimierte Onboarding-Prozesse – sowohl allgemein in der Stadt Münster als auch speziell in der citeq – tragen dazu bei, dass die neuen Mitarbeitenden verhältnismäßig schnell fachliche Verantwortung übernehmen können.

Nichtsdestotrotz gestaltet sich die Personalgewinnung weiterhin schwierig. Gute IT-Fachkräfte können aktuell am Markt teils mehr verdienen, oder werden mit attraktiven Rahmenbedingungen geworben. Auch in der Stadtverwaltung werden vermehrt attraktive IT- Stellen in den Ämtern eingerichtet, die interessant für das Bestandspersonal der citeq sind. Insgesamt ist im IT-Markt der Trend erkennbar, dass Mitarbeitende nach sechs bis acht Jahren ihren Arbeitgeber wechseln, insbesondere um ihren Wert am Arbeitsmarkt zu erhöhen. Daher ist auch weiterhin in der citeq mit einer Fluktuation im Bereich der IT-Fachkräfte zu rechnen. Daneben ist auch die citeq in den kommenden Jahren vom demographischen Wandel betroffen. Eine größere Anzahl an Mitarbeitenden wird in den Ruhestand bzw. in Pension wechseln. Hierdurch wird die citeq Wissen verlieren, hier gilt es frühzeitig zu reagieren und Nachfolgebeseetzungen frühzeitig, möglichst bereits vor dem Fortgang der Mitarbeitenden, vorzunehmen.

Auch auf den Bereich Ausbildung hat die citeq in diesem Jahr wieder ihren Fokus gelegt und weitere Auszubildende für die verschiedenen Berufsbilder der citeq eingestellt. Die citeq bietet eine hohe Ausbildungsqualität. Dies ist sicherlich ein wichtiger Grund dafür, dass die IT-Fachkräfte sich in der Regel dafür entscheiden, nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung ihr Beschäftigungsverhältnis bei der citeq fortzuführen. Ein durchaus positiver Baustein hierbei ist die Möglichkeit, nach der Ausbildung einen berufsbegleitenden Studiengang zu absolvieren.

Wie schon in den letzten Jahren, ist auch im kommenden Jahr von einem Stellenmehrbedarf der citeq auszugehen. Dieser lässt sich im Wesentlichen auf folgende Aspekte zurückführen:

a) Weiterentwicklung der citeq

Ein wichtiges Ziel des Zukunftsprozesses besteht darin, die citeq in allen relevanten Feldern so weiterzuentwickeln, dass sie konsequent ihre Produkte und Leistungen auf die Bedürfnisse ihrer kommunalen Kunden einschließlich der Stadt Münster ausrichtet und zudem als moderner, attraktiver Arbeitgeber mit anderen IT-Dienstleistern auch aus der Privatwirtschaft im schwieriger werdenden Fachkräftemarkt konkurrieren kann. Beide Zielfelder stehen in einem engen Zusammenhang.

b) Sicherstellung und Ausbau des Betriebs

Die citeq erbringt ihre Leistungen für die Stadt Münster und die kommunalen Partner produktorientiert. Wesentliche Veränderungen und Erweiterungen der Produkte erfolgen projekthaft.

Im Jahr 2023 wurden viele Leistungen der citeq deutlich verstärkt nachgefragt. Nicht alle Abnahmeausweitungen lassen sich beispielsweise durch den Ausbau von Automatisierungen im Backend abfangen und führt zu einem Stellenmehrbedarf in der citeq.

In allen Bereichen des Betriebs müssen die Maßnahmen der IT-Sicherheit kontinuierlich weiter ausgebaut werden. Cyber-Angriffe auf Kommunen und Kreise in NRW haben im Jahr 2023 erneut gezeigt, wie sehr sich die Gefährdungslage für die Stadt Münster, die citeq und ihre kommunalen Partner zugespitzt hat.

c) Neue Leistungen und weitere Projekte der Digitalisierung

Die citeq wird im Jahr 2024 ihr Leistungsangebot im Bereich der Digitalisierung weiter ausbauen. Hierzu gehören vor allem weitere digitalisierte Bürgerservices sowie Lösungen für die agile Transformation der Verwaltung und New-Work-Konzepte. Als Beispiel sind hier die Einführung und der Betrieb von Microsoft 365 zu nennen. Die citeq hat im Wirtschaftsplan die Finanzierung zur Umsetzung verschiedener Digitalisierungsmaßnahmen berücksichtigt, deren technische Konkretisierung noch aussteht, die jedoch durch Kundenaufträge oder technische Notwendigkeiten unterjährig noch zu realisieren sind. Dabei wird die citeq priorisiert prüfen, ob die notwendigen Dienstleistungen extern wirtschaftlich erbracht werden können, oder ob die Leistungen innerhalb der citeq erbracht werden sollten und daher die Einrichtung von Stellen erforderlich ist.

Im Gesamtergebnis weist der Stellenplan eine Vermehrung von 35,00 Stellen aus.

5.2 Stellenvermehrungen

Zur Übernahme weiterer Aufgaben bzw. zur Ausweitung des Betriebs besteht bei der citeq zusätzlicher Stellenbedarf. Insgesamt schlägt die citeq vor, 35 unbefristete Stellen mit dem Stellenplan 2024 einzurichten. Dabei handelt es sich

- bei 7 Stellen um die Umwandlung bereits befristet eingerichteter Stellen und
- bei 28 Stellen um zusätzliche neue Stellen.

5.2.1 Umwandlung bereits befristet eingerichteter Stellen im Jahr 2024

Die citeq hatte bereits zum Wirtschaftsplan 2023 einige der schon besetzten zeitlich befristet eingerichteten Projektstellen in unbefristete Stellen umgewandelt, um die dort eingesetzten Mitarbeitenden unbefristet einstellen und sie damit dauerhaft an die citeq bzw. die Stadt Münster binden zu können. Das Personal- und Organisationsamt stellt zur besseren Personalgewinnung auch auf bisher nur befristet eingerichteten Stellen Bewerbende unbefristet ein. Die unbefristet einzurichtenden Stellen sind den Aufgabenbereichen IT-Sicherheit, Lager, Finanzen und DMS zugeordnet, in allen Aufgabenbereichen ist die Verstetigung der Stellen auf Grund von Aufgabenzuwachs zwingend notwendig. Hierdurch ergeben sich für die citeq keine finanziellen Auswirkungen, da der Personalaufwand bereits bei der Produktkalkulation eingeplant ist. Mit der unbefristeten Stelleneinrichtung wird aber eine dauerhafte Besetzung und die damit verbundene Qualität in der Leistungserbringung unterstützt bzw. ermöglicht.

Die Stellenzuordnung und Finanzierung ergibt sich aus der Einzelaufstellung „Stellenvermehrung – Umwandlung bisher befristet eingerichteter Stellen“ unter Ziffer 5.5.2.

Zusätzliche neue Stellen durch Umwandlung befristeter Stellen = 7 Stellen

5.2.2 Zusätzliche neue Stellen

Der Personalbedarf der citeq wird aufgrund von Ausweitungen im Betrieb, der Einführung neuer Produkte oder Produkterweiterungen, gestiegenen Anforderungen und Aufträgen von ÖRV-Partnern sowie gestiegenen IT-Sicherheitsanforderungen in allen Bereichen auch im Jahr 2024 ansteigen.

Die citeq geht davon aus, dass für die neuen Herausforderungen ein zusätzlicher Personalbedarf von 28 Stellen in unterschiedlichen Bereichen notwendig ist. Um bei der Planung und Besetzung der Stellen möglichst flexibel agieren zu können, sollen die Stellen nicht von vornherein genau benannt werden, sondern bei Bedarf aus einem Stellenpool entnommen und auf Teams verteilt werden.

Die Stellenzuordnung und Finanzierung ergibt sich aus der Einzelaufstellung „Stellenvermehrung – Neueinrichtung von Stellen“ unter Ziffer 5.5.3.

Zusätzliche neue Stellen = 28 Stellen

5.3 Zeitlich befristete Projekte – ohne Einrichtung von Stellen –

Unabhängig davon, dass bereits einige befristet eingerichtete Stellen in Planstellen umgewandelt wurden, verbleiben noch wenige befristet eingerichtete Projektstellen in unterschiedlichen Teams der citeq. Innerhalb der Tabellen unter Ziffer 5.5.4 sind die Aufgabenbereiche, Teamzuordnung, Stellenumfang, Entgeltgruppe, Befristung und Bemerkungen zur Finanzierung aufgeführt und erläutert.

Personalbedarf „Zeitlich befristete Projekte“ (versch. Teams) = 10 Projektstellen

5.4 Zahlenmäßige Zusammenfassung und Stellenübersichten

Der Gesamtstellenbestand der citeq stellt sich wie folgt dar:

	2024	2023	Besetzte Stellen am 30.09.2023
Beamte	35,00	35,00	26,73
Tariflich Beschäftigte	233,78	199,78	173,44
insgesamt	268,78	234,78	200,17

Stellenübersicht der tariflich Beschäftigten

EntgGr	Zahl der Stellen 2024	Veränderung	Zahl der Stellen 2023	Besetzte Stellen am 30.09.2023
15	1,00	-1,00	2,00	1,00
14	1,00	1,00	0,00	0,00
13	13,00	0,00	13,00	12,00
12	22,50	2,00	20,50	18,57
11	177,00	30,00	147,00	126,15
10	11,28	1,00	10,28	9,22
09A	1,50	0,00	1,50	1,50
08	4,00	1,00	3,00	3,00
07	1,00	0,00	1,00	1,00
06	1,50	0,00	1,50	1,00
Summe	233,78	34,00	199,78	173,44

Nachrichtlich: Übersicht der Stellen für Beamte/innen

Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2024	Veränderung	Zahl der Stellen 2023	Besetzte Stellen am 30.09.2023
B2	1,00	0,00	1,00	1,00
A15	4,00	1,00	3,00	3,00
A13 1.EA	7,00	0,00	7,00	4,00
A12	17,00	0,00	17,00	13,95
A11	6,00	0,00	6,00	4,78
Summe	35,00	1,00	34,00	26,73

In der citeq befanden sich zum 30.06.2023 acht Mitarbeitende in der Ausbildung. Im Ausbildungsjahr 2023/24 wurden zusätzlich drei neue Auszubildende eingestellt. Die Auszubildenden werden bereichsübergreifend für die folgenden Berufsbilder ausgebildet:

- Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker/-in Systemintegration
- Fachinformatiker/-in für Daten- und Prozessanalyse
- Kaufleute für Digitalisierungsmanagement

5.5 Einzelaufstellungen

5.5.1 Stellenwertanpassung an die Eingruppierung

Arbeitsplatz-Nr.*	Bewertung bisher	Bewertung künftig	Stelle	Aufgabengebiet
18.01.0009	E12	A12	1,00	Team „Digitalisierung“
18.02.0007	E10	E11	1,00	Team „citeq@school“
18.03.0001	E13	A13	1,00	Team „Krisenmanagement, IT-Sicherheit, Öffentlichkeitsarbeit“
18.03.0011	A12	E11	1,00	Team „Krisenmanagement, IT-Sicherheit, Öffentlichkeitsarbeit“
18.20.0001	E15	A15	1,00	Bereich „ERP-Systeme“
18.32.0102	A13	E12	1,00	Team „Server 1“

5.5.2 Stellenvermehrung – Umwandlung bisher befristet eingerichteter Stellen

Arbeitsplatz-Nr.	Bewertung	Stelle	Aufgabengebiet	Schwerpunkt Begründung Finanzierung
18.03.0012 18.03.0013	E11	2,0	IT-Sicherheit	Sicherstellung des Betriebs der citeq. Gestiegene Anforderungen im Rahmen des IT-Sicherheitsmanagementsystems (ISMS) Finanzierung: anteilige Verrechnung MS und ÖRV
18.12.0015	E10	1,0	Einkauf	Sicherstellung des Betriebs der citeq. Dauerhafte Zunahme der IT-Vergaben Finanzierung: anteilige Verrechnung MS und ÖRV
18.21.0013 18.21.0015	E11	2,0		Sicherstellung des Betriebs der citeq. Dauerhaft gestiegene Abnahme der Leistungen im Produkt Infoma newsystem. Finanzierung: ÖRV
18.22.0015	E11	1,0		Sicherstellung des Betriebs der citeq. Dauerhafte Zunahme der Aufgaben im Produkt SAP-Rechnungswesen. Finanzierung: anteilige Verrechnung MS und ÖRV
18.42.0005	E11	1,0	DMS, d.3ecm	Sicherstellung des Betriebs der citeq. Dauerhafte Zunahme der Aufgaben im Produkt DMS d.3ecm Finanzierung: ÖRV

5.5.3 Stellenvermehrung – Neueinrichtung von Stellen

Für die verschiedenen Organisationsbereiche der citeq ergibt sich nachfolgender Stellenbedarf:

Bereich	Finanzierung	Anzahl Stellen*
Bereich 0: Betriebsleitung, Digitalisierung, IT-Sicherheit, citeq@school	Anteilig MS, ÖRV, MEP	1,0 EG 14
Bereich 1: IT-Management, Wirtschaftsplan, Einkauf, Kundenberatung, IT-Projekte	Anteilig MS, ÖRV	1,0 EG 8 1,0 EG10
Bereich 2: ERP-Systeme, SAP, Infoma newsystem	Anteilig MS, ÖRV	7,0 EG 11 1,0 EG 12
Bereich 3: IT-Systeme, Rechenzentrum, Netz, Server, Clients, mobile Endgeräte, Service-Desk	Anteilig MS, ÖRV, MEP	11,0 EG 11 1,0 EG 12 1,0 EG 13
Bereich 4: Kommunale Anwendungen, Fachanwendungen, Standardsoftware, DMS, Web-Entwicklung, Bürgerservices	Anteilig MS, ÖRV	4,0 EG 11

*Stellenwert ist im Rahmen der Organisationsmaßnahme endgültig festzulegen

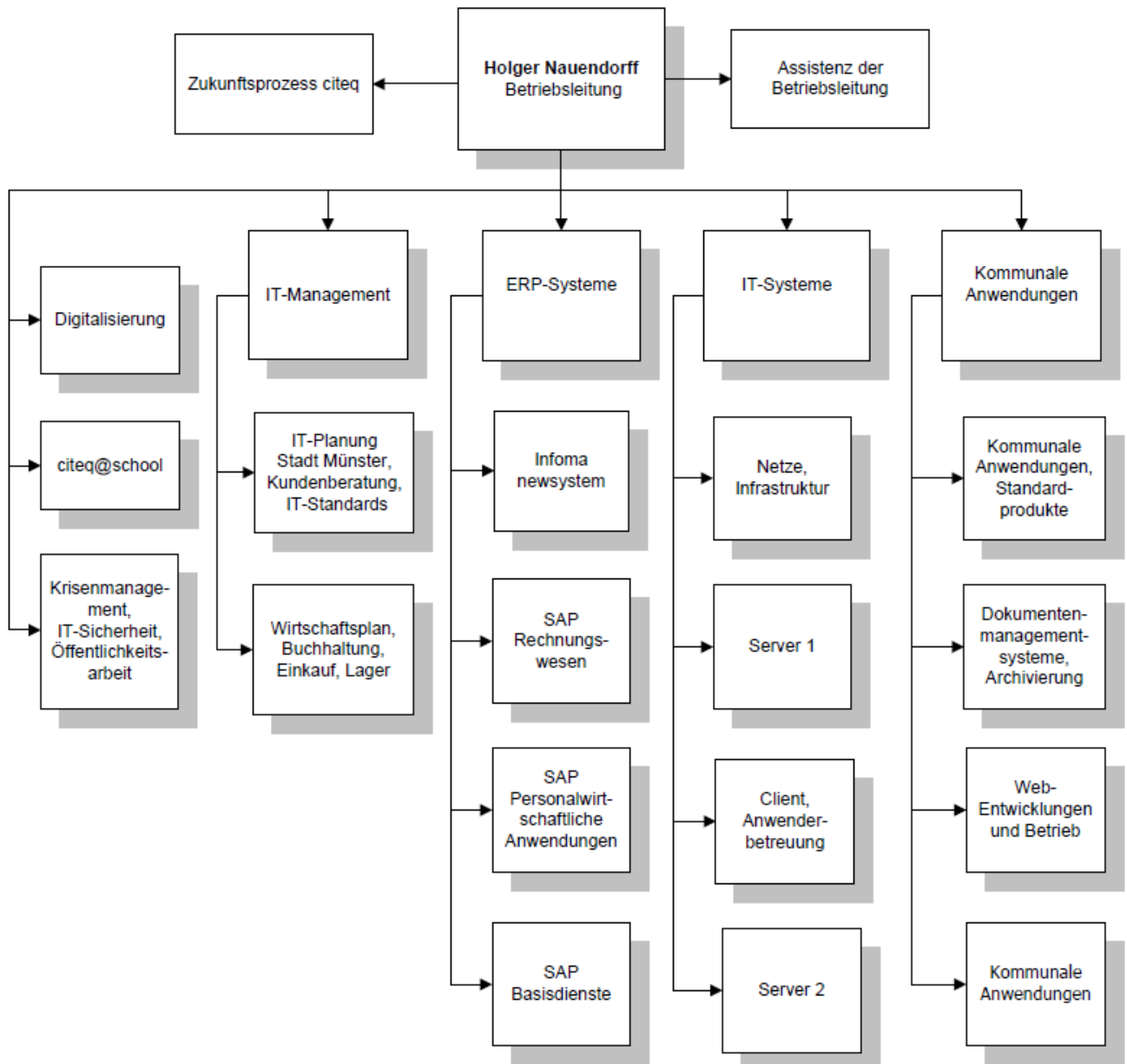
5.5.4 zeitlich befristete Projekte – ohne Einrichtung von Stellen –

Projekt (Team)	AP-Nr.	EntgGr	Umfang	Befristung bis	Bemerkung
<p>Medienentwicklungsplan citeq@school (18.02) Die Stellen wurden im Rahmen der Ausstattung durch den Digitalpakt zeitlich befristet eingerichtet. Mit der vorhandenen Personalausstattung kann das Team die Aufgaben erfüllen, es ist daher nicht absehbar, ob diese Arbeitsplätze überhaupt besetzt werden müssen. Der Medienentwicklungsplan wird aktuell vom Schulträger überarbeitet und aus den Entscheidungen zur weiteren Digitalisierung im pädagogischen Bereich der Schulen werden sich auch die gewünschten Dienstleistungen der citeq und damit der notwendige Stellenbedarf ableiten lassen.</p>	<p>18.02.0015üp 18.02.0016üp 18.02.0017üp</p>	<p>E11 E11 E11</p>	<p>1,00 1,00 1,00</p>	<p>4 Jahre* 4 Jahre* 4 Jahre*</p>	<p>Finanzierung durch MEP</p>
<p>IT-Projekte (18.11) Während der Corona-Pandemie und zu Beginn des Ukraine-Kriegs waren mehrere Stellen unbesetzt. Gleichzeitig forderten diese Entwicklungen angepasste Arbeitsschwerpunkte (z.B. Heimarbeitsplätze, mobile Ausstattungen etc.). Dies führte dazu, dass verschiedene große IT-Projekte wie unter anderem die Einführung von Windows 11, die Einführung einer Lizenzmanagementsoftware sowie das Gesamtprojekt Microsoft 365 in den Ämtern zunächst zurückgestellt wurden und nun gebündelt bearbeitet werden müssen.</p>	<p>18.11.0018üp</p>	<p>E12</p>	<p>1,00</p>	<p>31.12.2025</p>	<p>Finanzierung: anteilige Verrechnung MS und ÖRV</p>
<p>Infoma newssystem (18.21) Verlängerung um ein Jahr, bei Renteneintritt des Stelleninhabers 18.21.0003 fällt diese Stelle weg</p>	<p>18.21.0014üp</p>	<p>E11</p>	<p>1,00</p>	<p>30.04.2025</p>	<p>Finanzierung: ÖRV</p>
<p>SAP-Rechnungswesen (18.22) Projektleitung S4/HANA Die Stadt Münster setzt in nahezu allen Ämtern und Einrichtungen Software der Firma</p>	<p>18.22.0016üp</p>	<p>E12</p>	<p>1,00</p>	<p>31.12.2025 (Stelle wurde intern besetzt)</p>	<p>Finanzierung: anteilige Verrechnung MS und ÖRV</p>

Projekt (Team)	AP-Nr.	EntgGr	Umfang	Befristung bis	Bemerkung
SAP zur Unterstützung der betriebswirtschaftlichen Prozesse ein. Schwerpunkte bilden das Rechnungswesen und die Personalwirtschaft. Beide Produkte werden in intensiver interkommunaler Zusammenarbeit betrieben und weiterentwickelt. Die technisch notwendige Umstellung der gesamten SAP-Infrastruktur muss bis 2027 abgeschlossen sein.					
Ausbau WLAN- und Netzinfrastruktur (18.31) Konsolidierung des vorhandenen WLAN-Betriebs unter Berücksichtigung der notwendigen technischen Anpassungen und Erweiterungen in den Schulen und moderater Ausbau in den Dienstgebäuden städt. Ämter/Einrichtungen; Sicherstellung der notwendigen IT-Infrastruktur zum Zugriff – auch der Telearbeitsplätze und zur Unterstützung des mobilen Arbeitens - auf das Rechenzentrum der citeq	18.31.0009üp 18.31.0014üp	E11	2,00	31.03.2025	Zentrale Finanzierung; anteilige Verrechnung MS (10%), MEP (75%) und ÖRV (15%)
Formularentwicklung (18.43) Im Rahmen der OZG-Umsetzung besteht erheblicher Personalbedarf zur Erstellung und laufenden Pflege von Formularen, die zur digitalen Antragsstellung auch unter Berücksichtigung der Anbindung an Fachverfahren genutzt werden.	18.43.0014üp 18.43.0015üp	E11	2,00	30.09.2025	Finanzierung MS und ggf. ÖRV

*Befristungszeitraum abhängig von der Stellenbesetzung

6 Organigramm



citeq

(Stand: 01.11.2023)